Binary Shield

Anleitung von A bis Z

Einrichtung und alle Funktionen für Eltern und Kinder. Android und iPhone, Schritt für Schritt, mit Bildern aus der App.

App-Version 4.5 (Build 232) · Stand 27. November 2026

The Digital Guardian · office@thedigitalguardian.at

Inhalt

1 Was Binary Shield macht
2 Welche Handys gehen
3 Vor dem Start: was du brauchst
4 Elternhandy einrichten
5 Kind anlegen und Pairing-Code
6 Android-Kinderhandy einrichten
7 iPhone des Kindes einrichten
8 Notfall: so kommt die Meldung durch
9 Eltern-App: Status
10 Eltern-App: Regeln
11 Eltern-App: Mehr
12 Die Kinder-App
13 Was das Kind bei einer Sperre sieht
14 Handy finden und klingeln lassen
15 Abo, Tarife, zweites Elternhandy
16 Schutz entfernen, Konto löschen
17 Checkliste: oft vergessen
18 Wenn etwas nicht geht
19 Stichworte von A bis Z

Zu den Bildern

Alle Bilder der App stammen aus Binary Shield 4.5 (Build 232) und zeigen Beispieldaten: die Kinder „Mia“ (Android-Handy „Mias Pixel“) und „Laurenz“ (iPhone). Die Einstellungen von Android und iOS selbst sind als Weg beschrieben, nicht als Bild, weil sie je nach Hersteller und Version anders aussehen. Welche Version auf deinem Handy läuft, steht unter Mehr → App-Version.

1 Was Binary Shield macht

Eine App für zwei Rollen: Auf dem Elternhandy steuerst du, auf dem Kinderhandy wirkt der Schutz.

Funktion	Was sie tut
Internet-Filter	Sperrt schädliche und nicht altersgerechte Seiten in jeder App und jedem Browser, im WLAN und im mobilen Netz. Technisch läuft das über einen DNS-Filter (NextDNS). Es gibt kein VPN.
Zeitplan	Schulzeit und Schlafenszeit je Wochentag. Während der Zeit ist das Kinderhandy gesperrt.
Guthaben	Das Kind hat Minuten. Es löst sie für Social Media, Streaming, Spiele oder Nachrichten ein, du gibst frei.
Quests	Aufgaben wie Hausaufgaben oder Sport bringen Minuten, sobald du sie bestätigst.
App-Sperre	Einzelne Apps sperren oder mit Tageslimit versehen.
Gerät sperren, Timeout	Sofort sperren oder eine Pause von 5 bis 60 Minuten setzen. Ein Timeout geht vor freigegebener Zeit.
Gerätezeit	Wie lange das Handy heute benutzt wurde. Dazu für jeden Wochentag ein eigenes Limit für das ganze Handy, zum Beispiel Montag 3 Stunden und Dienstag 2 Stunden.
Notfall	Roter Knopf auf dem Kinderhandy. Die Eltern bekommen sofort eine Meldung, mit Standort, wenn er erlaubt ist. Auf einem Eltern-iPhone ab iOS 26 klingelt dazu ein Wecker.
Handy finden	Standort ansehen und das Kinderhandy klingeln lassen.
Family Bedtime	Eine Nachtruhe für alle Kinder auf einmal (Tarif Ultra).

Zwei Rollen, eine App

Beim ersten Start fragt die App: **Für wen ist dieses Handy?**

- **Eltern-Handy**: Du meldest dich mit E-Mail und Passwort an oder erstellst ein Eltern-Konto.
- **Kinder-Handy**: Hier gibt es kein Konto und kein Passwort. Das Handy wird nur mit dem QR-Code der Eltern verbunden.

Der Link „App Review Sign-In“ ist nur für die Prüfer der App-Stores gedacht. Du brauchst ihn nicht.

In dieser Anleitung heißen die drei Bereiche der Eltern-App so wie in der Leiste unten: **Status**, **Regeln**, **Mehr**.



Erster Start: Rolle wählen



Eltern-App, Bereich Status

2 Welche Handys gehen

Android

Android-Version	Was geht
Android 8.0 und 8.1	Die App lässt sich installieren. Zeitplan, Sperren, App-Sperre, Guthaben, Quests und Notfall gehen. **Der Internet-Filter geht nicht**, weil Android den Punkt „Privates DNS“ erst ab Version 9 hat.
Android 9 bis 12	Alles. Mitteilungen sind ohne Rückfrage erlaubt.
Android 13 und neuer	Alles. Android fragt beim ersten Start, ob die App Mitteilungen senden darf. Bitte erlauben.
Aktuell	Die App ist für Android 16 gebaut und läuft auf Android 17.

iPhone

iOS-Version	Was geht
iOS 15	Die App lässt sich installieren. Internet-Filter, Guthaben, Quests, Notfall und Standort gehen. **App-Sperre, Tageslimits, Löschschutz und das Sperren des iPhones gehen nicht**, weil Apple die Technik dafür erst ab iOS 16 für Apps freigibt.
iOS 16 und neuer	Alles außer den zwei Punkten darunter. Voraussetzung ist die Apple-Familienfreigabe (Kapitel 7).
iOS 17.4 und neuer	Die Gerätezeit zeigt auch die Minuten, die vor dem Einrichten am selben Tag angefallen sind.
iOS 26 und neuer	„Klingeln“ beim Handy-Finden läutet wie ein Wecker. Auf dem iPhone der Eltern klingelt der Notfall als Wecker, auch bei Stummschalter.

Empfehlung

Für das Kinderhandy: Android 9 oder neuer, beim iPhone iOS 16 oder neuer. Auf dem Elternhandy reicht jede der genannten Versionen.

Die Grenzen stammen aus den Einstellungen des Projekts (Mindestversion Android 8.0, iOS 15.0) und aus dem Programmcode. Ausprobiert wurde auf aktuellen Geräten, nicht auf jeder alten Version einzeln.

3 Vor dem Start: was du brauchst

- [ ] Das **Elternhandy** und das **Kinderhandy**, beide mit Internet und beide in Reichweite.
- [ ] Binary Shield auf beiden Handys installiert (Play Store oder App Store).
- [ ] Eine **E-Mail-Adresse** für das Eltern-Konto, deren Postfach du gleich öffnen kannst.
- [ ] Für jedes Kind eine **eigene E-Mail-Adresse** und ein Passwort mit mindestens 6 Zeichen. Damit legst du in der Eltern-App das Kind-Konto an. Das Kind selbst meldet sich nie damit an.
- [ ] Etwa 15 Minuten je Kinderhandy, beim iPhone eher 25 Minuten.

Nur beim iPhone des Kindes

- [ ] Ein **eigenes Apple-Gerät der Eltern** (iPhone, iPad oder Mac) mit eigener Apple-ID. Dort richtest du die Familienfreigabe ein.
- [ ] Das Kind hat eine **eigene Apple-ID** oder bekommt in der Familienfreigabe einen Kinderaccount.
- [ ] Das Passwort deiner eigenen Apple-ID. Du gibst es einmal am Kinder-iPhone ein.
- [ ] Ein **Gerätecode** am Kinder-iPhone.

Reihenfolge

1. Elternhandy einrichten (Kapitel 4).
2. Kind anlegen (Kapitel 5).
3. Nur iPhone: Familienfreigabe (Kapitel 7, Schritt A).
4. Pairing-Code erstellen und am Kinderhandy scannen.
5. Am Kinderhandy die Rückfragen und Karten abarbeiten (Kapitel 6 oder 7).
6. Notfall einrichten am Elternhandy. Die App zeigt das Blatt dafür von selbst (Kapitel 8).
7. Zeitplan und Regeln einstellen (Kapitel 9 und 10).

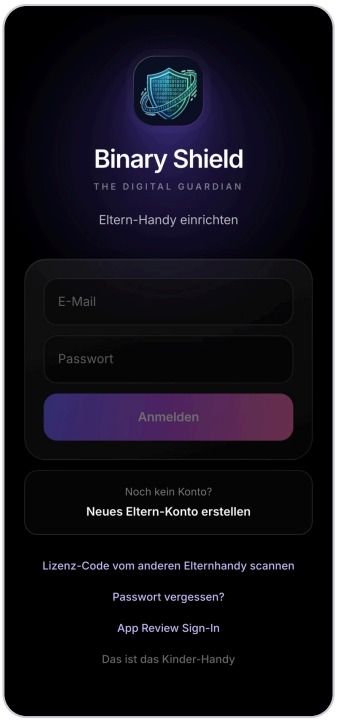
4 Elternhandy einrichten

Konto erstellen

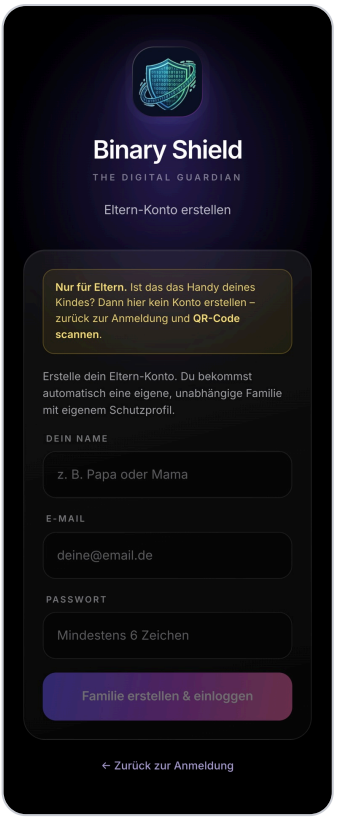
1. Binary Shield öffnen und **Eltern-Handy** wählen.
2. Auf **Noch kein Konto? Neues Eltern-Konto erstellen** tippen.
3. **Dein Name** (zum Beispiel Papa oder Mama), **E-Mail** und **Passwort** (mindestens 6 Zeichen) eintragen.
4. Auf **Familie erstellen & einloggen** tippen.
5. Im Postfach die Mail öffnen und die Adresse bestätigen. Kommt nichts an: **E-Mail erneut senden**.

Hast du schon ein Konto, gibst du E-Mail und Passwort ein und tippst auf **Anmelden**. **Passwort vergessen?** schickt dir einen Link zum Zurücksetzen.

> **Nur für Eltern**
>
> Auf dem Handy des Kindes wird kein Konto erstellt. Hast du dich vertippt: „Das ist das Kinder-Handy“ führt zurück.



Anmelden



Neues Eltern-Konto

Gleich danach am Elternhandy

1. **Mitteilungen erlauben.** Ohne sie kommt weder eine Anfrage noch ein Notfall an.
2. **Dem Elternhandy einen Namen geben**, wenn die App danach fragt (zum Beispiel „Papas Pixel“). Ändern kannst du ihn unter Mehr → Profil.
3. **Tarif wählen oder 7 Tage gratis testen** unter Mehr → Abonnement (Kapitel 15). Ohne Abo oder Test ist der Schutz aus.
4. **Schutzprofil einschalten** unter Mehr. Dann meldet dir der Schutz-Wächter, wenn ein gekoppeltes Handy entkoppelt wird.
5. **Notfall einrichten.** Sobald das erste Kinderhandy gekoppelt ist, zeigt die App das Blatt dafür von selbst (Kapitel 8). Das ist der Punkt, der am häufigsten fehlt.

5 Kind anlegen und Pairing-Code

Alles dazu steht unter **Mehr → Geräte einrichten**. Die Karte hat drei Teile.

1 · Kind

1. Auf **Kind-Konto anlegen** tippen (bei weiteren Kindern: **Weiteres Kind anlegen**).
2. **Name des Kindes**, **E-Mail des Kindes** und **Passwort** (mindestens 6 Zeichen) eintragen.
3. **Kind-Konto erstellen**.

Jedes Kind hat eigene Regeln, Zeiten und Handys. Lege das Kind an, **bevor** du ein Handy koppelst.

2 · iPhone vorbereiten

Nur wenn das Kind ein iPhone hat. **Zur Anleitung** öffnet die Schritte zur Familienfreigabe (in diesem Heft Kapitel 7).

3 · Handy koppeln

1. Prüfen, dass oben das richtige Kind steht („Gewählt: Mia“). Ein anderes Kind wählst du unter Status bei **Kinder**.
2. **Pairing-Code erstellen**. Es erscheint ein QR-Code.
3. Am Kinderhandy scannen (Kapitel 6 oder 7).

> **Der Code gilt 10 Minuten und nur für das gewählte Kind**
>
> Ist er abgelaufen, tippst du auf **Neuer Code**. Mit **Teilen** kannst du ihn weitergeben, wenn das Kinderhandy nicht neben dir liegt.



Mehr → Geräte einrichten, Kind-Konto geöffnet

6 Android-Kinderhandy einrichten

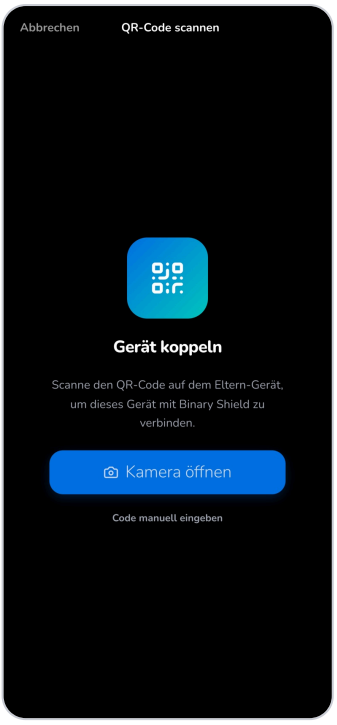
Android braucht keine Familienfreigabe. Der Schutz wird beim Koppeln eingerichtet, danach fehlen noch vier Erlaubnisse.

A · Koppeln

1. Am Kinderhandy Binary Shield öffnen, **Kinder-Handy** wählen.
2. **QR-Code scannen** → **Kamera öffnen**. Die Kamera erlauben.
3. Den QR-Code vom Elternhandy scannen. Ohne Kamera: **Code manuell eingeben**.
4. Die App fragt nach: „Ja, mit Mia verbinden“. Stimmt das Kind nicht: **Falsches Kind**.
5. **Wie heißt dieses Handy?** Einen Namen eintragen und **So koppeln**.



Kinder-Handy koppeln



Scannen oder Code eintippen

B · Die Rückfragen direkt nach dem Koppeln

1. **Geräteadministrator aktivieren**: bestätigen. Damit lässt sich die App nicht einfach löschen.
2. **Akku-Optimierung**: mit „Zulassen“ oder „Nicht optimieren“ antworten. Sonst beendet Android den Schutz im Hintergrund.
3. **Mitteilungen** (ab Android 13): erlauben.
4. Es öffnet sich die Einstellung **Privates DNS**. Weiter mit Abschnitt C.

C · Internet-Filter: Privates DNS eintragen

Android erlaubt keiner App, diesen Eintrag selbst zu setzen. Binary Shield kopiert die Adresse deshalb in die Zwischenablage und öffnet die richtige Stelle. Unten erscheint kurz:
„Privates DNS kopiert. Bei ‚Hostname des Anbieters' einfügen."

1. **Hostname des privaten DNS-Anbieters** auswählen.
2. Ins Textfeld lange drücken und **Einfügen**.
3. **Speichern**.
4. Zurück zu Binary Shield.

Hat sich die Einstellung nicht von selbst geöffnet, findest du sie so:

Pixel	Einstellungen → Netzwerk & Internet → Privates DNS
Samsung	Einstellungen → Verbindungen → Weitere Verbindungseinstellungen → Privates DNS
Xiaomi	Einstellungen → Weitere Verbindungsoptionen → Privates DNS

Solange der Eintrag fehlt, zeigt die Kinder-App die gelbe Karte **Schutz im Netz fehlt**. **Privates DNS öffnen** kopiert die Adresse neu und führt wieder hin.

> **Ohne diesen Schritt gibt es keinen Internet-Filter**
> Die Karte „Schutz im Netz fehlt" muss verschwunden sein. Auf Android 8.0 und 8.1 gibt es den Punkt nicht.



Kinder-App: die Karten, die noch offen sind

D · Die drei Karten in der Kinder-App

Sperre über alle Apps

Damit die Sperre auch gilt, wenn Binary Shield geschlossen ist, braucht die App den Bedienungshilfen-Dienst. Auf **Zustimmen** tippen, in der Liste **Binary Shield** wählen und einschalten.

Die App erkennt damit nur, welche App gerade offen ist, und legt die Sperre darüber. Nachrichten, Fotos und Eingaben werden nicht gelesen.

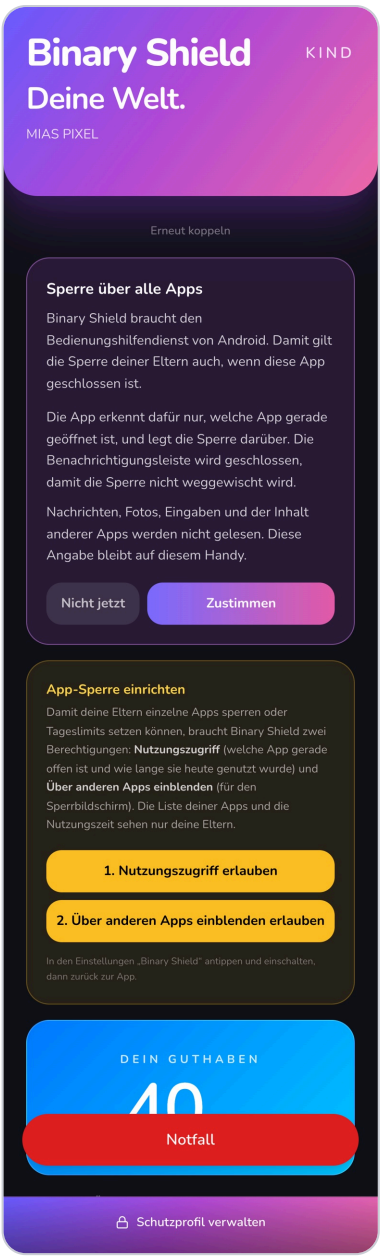
App-Sperre deiner Eltern aktivieren?

Auf **Zustimmen** tippen. Erst dann erscheint die App-Liste in der Eltern-App unter Regeln.

App-Sperre einrichten

1. **1. Nutzungszugriff erlauben** → in der Liste Binary Shield einschalten → zurück.
2. **2. Über anderen Apps einblenden erlauben** → Binary Shield einschalten → zurück.

Fertig ist es, wenn keine dieser Karten mehr zu sehen ist. Oben in der Leiste steht dauerhaft „Binary Shield – Kinderschutz aktiv“. Das soll so sein.



Bedienungshilfe und App-Sperre

E · Standort

Für Handy-Finden und den Standort in der Notfall-Meldung: **Einstellungen → Apps → Binary Shield → Berechtigungen → Standort → Bei Nutzung der App zulassen**, dazu **Genauen Standort verwenden**. Mehr als das fragt die Android-App nicht ab.

> **Xiaomi, Oppo, Huawei und andere mit strengem Akku-Sparen**
>
> Diese Hersteller beenden Apps im Hintergrund zusätzlich zur Android-Einstellung. Die App prüft das nicht. Stelle von Hand ein: **Autostart** für Binary Shield erlauben und beim Akku **Keine Beschränkungen** wählen (Einstellungen → Apps → Binary Shield).

7 iPhone des Kindes einrichten

Beim iPhone kommt ein Schritt davor: die Apple-Familienfreigabe. Ohne sie erlaubt Apple keine App-Sperren, keine Tageslimits und keinen Löschschutz.

A · Familienfreigabe (am eigenen Apple-Gerät der Eltern)

1. Am **iPhone oder iPad der Eltern**: **Einstellungen** → **dein Name** → **Familienfreigabe**. Am **Mac**: **Systemeinstellungen** → **Familie**. Ist die Freigabe schon eingerichtet, steht in den Einstellungen der Punkt **Familie**.
2. **Mitglied hinzufügen**:
   - Kind hat noch keine Apple-ID → **Kinderaccount erstellen**.
   - Kind hat schon eine Apple-ID → **Personen einladen** und die Apple-ID des Kindes eingeben. Fehlt diese Möglichkeit am iPhone, lade das Kind über den Mac ein.
3. Am iPhone des Kindes (dort ist das Kind mit **seiner** Apple-ID angemeldet) die Einladung **annehmen**.
4. Am iPhone des Kindes einen **Gerätecode** einrichten: **Einstellungen** → **Face ID & Code**.

> **Das Kind muss als Kind in der Familie stehen**
> Ist das iPhone nicht in der Familienfreigabe, hat es keinen Gerätecode oder ist schon eine andere Kinderschutz-App aktiv, meldet Binary Shield das beim Aktivieren mit einem eigenen Hinweis.

B · Koppeln

1. Am Elternhandy: Mehr → Geräte einrichten → **Pairing-Code erstellen**.
2. Am iPhone des Kindes Binary Shield öffnen, **Kinder-Handy** → **QR-Code scannen**. Kamera erlauben.
3. Kind bestätigen, dem iPhone einen Namen geben, **So koppeln**.

C · Kinderschutz aktivieren

1. In der Kinder-App erscheint **Kinderschutz für dieses iPhone aktivieren**.
2. Auf **Kinderschutz aktivieren** tippen.
3. Ein **Elternteil** bestätigt einmal mit der eigenen Apple-ID und dem Passwort.

Damit darf Binary Shield Apps sperren, Tageslimits setzen und das Löschen von Apps verhindern.



Kinder-iPhone direkt nach dem Koppeln

D · Internet-Filter: das Profil installieren

Nach dem Koppeln öffnet sich **Safari** und lädt das Profil für den Internet-Filter (NextDNS). Laden allein reicht nicht, es muss installiert werden.

1. In Safari die Frage, ob die Website ein Konfigurationsprofil laden darf, mit **Zulassen** beantworten. Dann **Schließen**.
2. Die App **Einstellungen** öffnen. Ganz oben steht **Profil geladen**. Darauf tippen.
   Steht es dort nicht: **Einstellungen** → **Allgemein** → **VPN und Geräteverwaltung** und das geladene Profil antippen.
3. Oben rechts **Installieren**, den **Gerätecode** eingeben, noch einmal **Installieren**, dann **Fertig**.

Wird am häufigsten vergessen

Ohne installiertes Profil hat das iPhone keinen Internet-Filter. Kontrolle: Unter **Einstellungen** → **Allgemein** → **VPN und Geräteverwaltung** steht das Profil unter „Konfigurationsprofil“. Ein geladenes, aber nicht installiertes Profil verschwindet nach wenigen Minuten wieder. Dann in der Kinder-App neu koppeln.

E · Bildschirmzeit für deine Eltern

1. Auf **Alle Apps auswählen** tippen.
2. Im Fenster von Apple **Alle Apps & Kategorien** antippen.
3. **Fertig**.

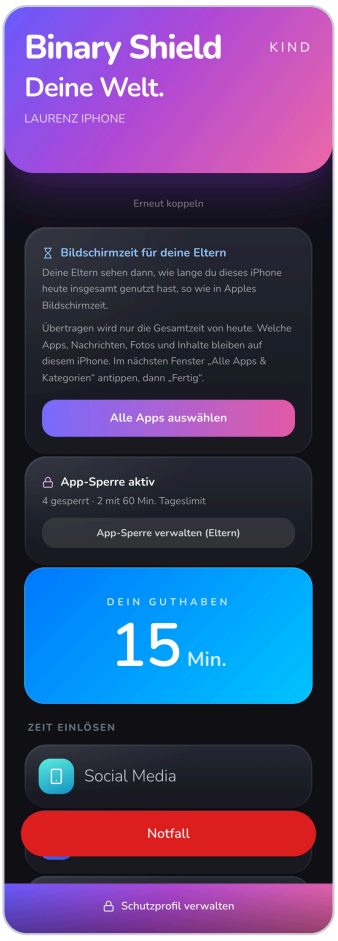
Übertragen wird nur die Gesamtzeit von heute. Welche Apps, Nachrichten, Fotos und Inhalte, bleibt auf dem iPhone.

Wichtig: Diese Auswahl bestimmt auch, was bei einer Sperre zugeht. Fehlen Kategorien, bleiben deren Apps bei Gerätezeit, Timeout oder Gerätesperre offen. Deshalb immer **Alle Apps & Kategorien**. Ändern lässt sich die Auswahl später unter **App-Sperre verwalten (Eltern)**.

F · App-Sperre einstellen

Beim iPhone wählst du die Apps **am iPhone des Kindes** aus, nicht in der Eltern-App. Apple gibt die App-Liste nicht an andere Geräte weiter.

1. **App-Sperre verwalten (Eltern)** antippen.
2. **E-Mail der Eltern** und **Passwort** des Eltern-Kontos eingeben, **Bestätigen**.
3. **Gesperrte Apps auswählen**: diese Apps öffnen sich gar nicht mehr.
4. **Apps mit Tageslimit auswählen** und darunter das Limit wählen: 15, 30 oder 45 Minuten, 1, 1,5, 2 oder 3 Stunden je App und Tag.
5. **Apps löschen**: „Gesperrt“ heißt, das Kind kann keine Apps löschen, also auch Binary Shield nicht.
6. **Bildschirmzeit für Eltern**: „Aktiv“.
7. **Fertig**. Die Karte ist wieder zu.



Nach dem Aktivieren



App-Sperre, von den Eltern geöffnet

G · Was am iPhone sonst noch eingestellt sein muss

Einstellung	Wo	Wofür
Standort: Immer	Einstellungen → Datenschutz & Sicherheit → Ortungsdienste → Binary Shield → **Immer**, dazu **Genauer Standort**	Handy finden, auch wenn die App zu ist. Standort in der Notfall-Meldung. Einen Dauer-Pfeil oben gibt es dadurch nicht (Kapitel 14).
Mitteilungen	Einstellungen → Mitteilungen → Binary Shield → erlauben	Sperren und Freigaben kommen sofort an.
Internet	WLAN verbunden oder Einstellungen → Mobilfunk → **Mobile Daten** an	Sperren und Freigaben brauchen Internet am Kinder-iPhone. Ohne Internet kommen sie erst an, wenn es wieder online ist.
Geführter Zugriff	Einstellungen → Bedienungshilfen → Geführter Zugriff → einschalten → Codeeinstellungen → einen Code setzen, **den nur die Eltern kennen**	Zur Schlafenszeit und bei Family Bedtime sperrt das iPhone damit auch das Telefon.
Kamera	Wird beim Scannen abgefragt	QR-Code scannen.
Hintergrund-aktualisierung	Einstellungen → Allgemein → Hintergrundaktualisierung → Binary Shield an	Sperren greifen auch bei geschlossener App.

Die Namen der Menüpunkte stammen aus iOS 26. In älteren Versionen heißen einzelne Punkte leicht anders.

8 Notfall: so kommt die Meldung durch

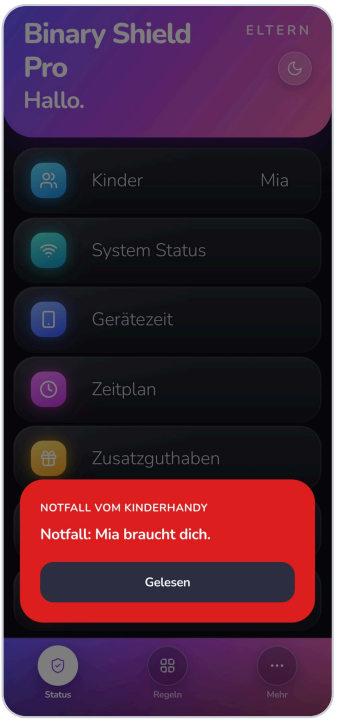
Was passiert

1. Das Kind tippt in Binary Shield auf den roten Knopf **Notfall**.
2. Die App fragt nach: „Notfall an die Eltern?“ → **Notfall senden**.
3. Alle Elternhandys bekommen sofort die Meldung „Notfall vom Kinderhandy“ mit dem Namen des Kindes. Ist der Standort erlaubt, hängt ein Karten-Link dran.
4. Die Meldung wird **zwei Minuten lang alle 20 Sekunden wiederholt**.
5. Auf einem Eltern-iPhone ab iOS 26 klingelt zusätzlich ein Wecker „Notfall vom Kinderhandy“.
6. In der Eltern-App steht die rote Karte. Mit **Gelesen** schließt du sie. Das beendet die Wiederholung und den Wecker auf allen Elternhandys.

Der Knopf steht auf der Startseite der Kinder-App und auf den Sperrbildschirmen **Schlafenszeit** und **Family Bedtime**. Auf den Bildschirmen Schulzeit, Gerät gesperrt, Pause und Zeit abgelaufen steht er nicht.



Kinderhandy: Rückfrage



Elternhandy: Meldung in der App

Notfall einrichten: das Blatt in der Eltern-App

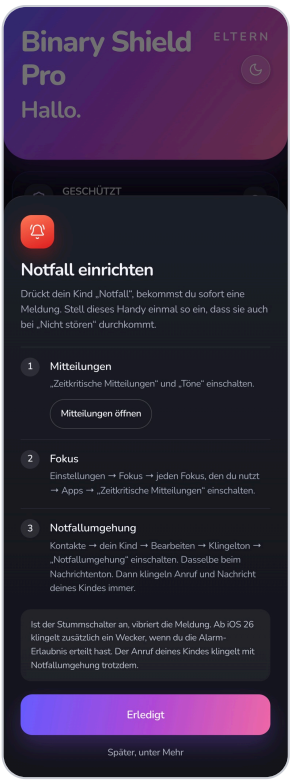
Sobald das erste Kinderhandy gekoppelt ist, öffnet die Eltern-App einmal das Blatt **Notfall einrichten**. Es zeigt drei Schritte für genau dieses Handy, auf Android andere als auf dem iPhone.

- Der Knopf im ersten Schritt führt in die Einstellungen: auf Android in die Kategorie „Notfall“, auf dem iPhone in die Mitteilungen von Binary Shield.
- **Erledigt** oder **Später, unter Mehr** schließt das Blatt.
- Wieder öffnen: **Mehr** → **Notfall einrichten**.
- Es gilt je Elternhandy. Auf einem zweiten Elternhandy erscheint es noch einmal, nach dem Update der App auch in Familien, die schon länger dabei sind.

Ob die Einstellungen gesetzt sind, kann die App nicht prüfen. Die Schritte stehen unten ausführlich.



Notfall einrichten, Android-Elternhandy



Dasselbe Blatt auf einem iPhone

> **Binary Shield ersetzt keinen Notruf**
>
> Bei Gefahr: **112**. Die Meldung braucht Internet auf beiden Handys und ein Elternhandy, das den Ton durchlässt. Dafür sind die nächsten Einstellungen da.

Elternhandy mit Android

Der Notfall-Ton läuft über die **Wecker-Lautstärke**. Er ist also auch zu hören, wenn das Handy auf lautlos oder Vibration steht. Unter „Bitte nicht stören“ bleibt er stumm, bis du das erlaubst:

1. In der App: **Mehr** → **Notfall einrichten** → **Notfall-Mitteilungen öffnen**. Das führt direkt in die Kategorie „Notfall“.
2. Von Hand geht es so: **Einstellungen** → **Apps** → **Binary Shield** → **Benachrichtigungen**, dort das **Wort** „Notfall“ antippen, nicht den Schalter daneben.
3. **„Bitte nicht stören“ ignorieren** einschalten.
4. Prüfen, dass die Kategorie auf **Standard** (mit Ton) steht und nicht auf Lautlos.
5. Die **Wecker-Lautstärke** hochstellen: Lautstärketaste drücken, die drei Punkte antippen, Regler „Wecker“.

Die Wörter sind die eines Pixel. Bei Samsung: Einstellungen → Benachrichtigungen → App-Benachrichtigungen → Binary Shield → Benachrichtigungskategorien → Notfall. Fehlt der Punkt Kategorien, erst unter Benachrichtigungen → Erweiterte Einstellungen „Benachrichtigungskategorien für jede App verwalten“ einschalten.

Elternhandy mit iPhone

Die Notfall-Meldung ist als **zeitkritisch** markiert. Sie darf damit durch einen Fokus, wenn du das zulässt. Ist der **Stummschalter** an, vibriert die Meldung nur. **Ab iOS 26** klingelt zusätzlich ein Wecker, auch bei Stummschalter und gesperrtem Bildschirm, wenn Binary Shield Wecker stellen darf.

1. In der App: **Mehr** → **Notfall einrichten** → **Mitteilungen öffnen**. Von Hand: **Einstellungen** → **Mitteilungen** → **Binary Shield**. Dort: **Mitteilungen erlauben**, **Zeitkritische Mitteilungen** an, **Töne** an, Sperrbildschirm und Banner an.
2. Für jeden Fokus, den du benutzt (Nicht stören, Schlafen, Arbeiten): **Einstellungen** → **Fokus** → **Fokus wählen** → **Apps** und **Zeitkritische Mitteilungen** einschalten.
3. **Ab iOS 26:** Fragt Binary Shield, ob es Wecker stellen darf, mit **Erlauben** antworten. Hast du das abgelehnt, findest du die Erlaubnis in den Einstellungen bei Binary Shield.
4. **Vor iOS 26:** den Stummschalter nachts aus lassen oder das iPhone laut stellen.

Notfallumgehung: der zweite Weg über Anruf und Nachricht

Die Notfallumgehung ist eine Einstellung von Apple in der App **Kontakte**. Sie lässt Anrufe und Nachrichten **eines bestimmten Kontakts** immer klingeln, auch bei Stummschalter und Fokus. Sie wirkt **nicht** auf die Meldung von Binary Shield, sondern auf Telefon und Nachrichten. Sie ist die Absicherung, falls das Kind anruft.

Auf welchem iPhone	Bei welchem Kontakt	Wirkung
iPhone der Eltern	Kontakt des Kindes	Ruft das Kind an, klingelt es immer.
iPhone des Kindes	Kontakte der Eltern	Rufst du an, klingelt es beim Kind immer.

1. App **Kontakte** öffnen, den Kontakt wählen, **Bearbeiten**.
2. **Klingelton** antippen → **Notfallumgehung** einschalten → **Fertig**.
3. **Nachrichtenton** antippen → **Notfallumgehung** einschalten → **Fertig**.
4. Oben **Fertig**.

Auf Android gibt es dasselbe über **Einstellungen** → **Benachrichtigungen** → **Bitte nicht stören** → **Personen** (bei neueren Versionen unter „Modi“): Anrufe und Nachrichten von **markierten Kontakten** zulassen und das Kind beziehungsweise die Eltern in den Kontakten mit einem Stern markieren.

Notruf und Notfallkontakte am Kinderhandy

Das sind Funktionen des Handys, nicht von Binary Shield. Sie gehen auch, wenn das Handy gesperrt ist. Richte sie einmal ein und zeige sie deinem Kind. Zur **Schlafenszeit** ist am Kinderhandy auch das Telefon zu, dann bleibt der Notruf über die Seitentaste. In der **Schulzeit** kann das Kind telefonieren.

	iPhone	Android
Notruf auslösen	Seitentaste und eine Lautstärketaste gedrückt halten. Einstellen unter Einstellungen → Notruf SOS.	Ein/Aus-Taste fünfmal schnell drücken. Einstellen unter Einstellungen → Sicherheit & Notfall → Notfall-SOS.
Notfallkontakte	App Health → Profilbild → Notfallpass → Bearbeiten → Notfallkontakte. „Im Sperrzustand anzeigen“ einschalten.	Einstellungen → Sicherheit & Notfall → Notfallkontakte.

9 Eltern-App: Status

Status ist die Startseite. Jede Kachel klappt beim Antippen auf. Alles gilt für das Kind, das oben bei „Kinder“ steht.

Kinder

Rechts steht das gewählte Kind. Kachel antippen und am Rad drehen, bis das richtige Kind in der Mitte steht. Darunter steht, wie viele Handys in der Familie gekoppelt sind.

Regeln, Zeitplan, Guthaben und Geräteliste zeigen danach dieses Kind.

Der Name eines Kindes steht **rot**, solange bei ihm gerade eine Sperre gilt, im Rad und rechts in der Kachel. So siehst du auf einen Blick, wer gerade gesperrt ist.



Kinder: Rad zum Wählen

System Status

- **Binary Shield: AKTIV** heißt, für dieses Kind ist mindestens ein Handy gekoppelt. **BEREIT** heißt, es ist noch keines gekoppelt.
- Darunter jedes Handy des Kindes mit Namen und Zeitpunkt der Kopplung.
- **Details** öffnet Akku, Standort und Klingeln (Kapitel 14).
- **Gerät sperren** sperrt dieses Handy sofort. Oben erscheint die Karte „Gerät gesperrt“ mit **Entsperren**.



System Status

Gerätezeit

Große Uhr: so lange war das Handy **heute** in Benutzung. Darunter **Aktiv** oder **Inaktiv · zuletzt vor … Min.** Hat das Kind zwei Handys, steht jedes mit eigener Zeit da.

Live-Protokoll zeigt die Apps von heute in Minuten. Die Zeile „Sonstiges“ ist die Gerätezeit minus der namentlich gezählten Apps.

- **Aktualisieren** holt den Stand neu.
- **Protokoll löschen** leert die Liste. Die Tageszeit bleibt stehen.

Um Mitternacht beginnt die Zählung neu. Solange die App lädt, steht „aktualisiere…“ da, nie eine falsche Null.

iPhone: Die Zeit kommt aus Apples Bildschirmzeit und erscheint nur, wenn am Kinder-iPhone „Bildschirmzeit für deine Eltern“



Gerätezeit, hier noch beim Laden

eingerichtet ist (Kapitel 7, E).

Zeitplan

Hier stehen Gerätezeit, Schulzeit und Schlafenszeit, jeweils für jeden Wochentag. Der Zeitplan steht unter Status, nicht unter Regeln.

1. **Zeitplan aktiv** einschalten. Nur dann wirken Schul- und Schlafenszeit.
2. Wochentag wählen (Mo bis So). Unter jedem Tag steht seine Gerätezeit, zum Beispiel „3:00“, oder „aus“.
3. Bei **Schulzeit** auf **Ändern** tippen. Die Räder **Von** und **Bis** klappen auf. Zeit einstellen, dann **Fertig**.
4. Bei **Schlafenszeit** genauso: **Schlafzeit** und **Aufwachzeit**.
5. Für jeden Tag wiederholen.

Der **Schalter rechts** schaltet die Schulzeit oder die Schlafenszeit für den gewählten Tag ein oder aus, zum Beispiel an einem Feiertag. Die Uhrzeit bleibt gespeichert. Bei der Schlafenszeit gilt er für die Nacht, die an diesem Abend beginnt. Am Samstag und Sonntag ist die Schulzeit zu Beginn aus.

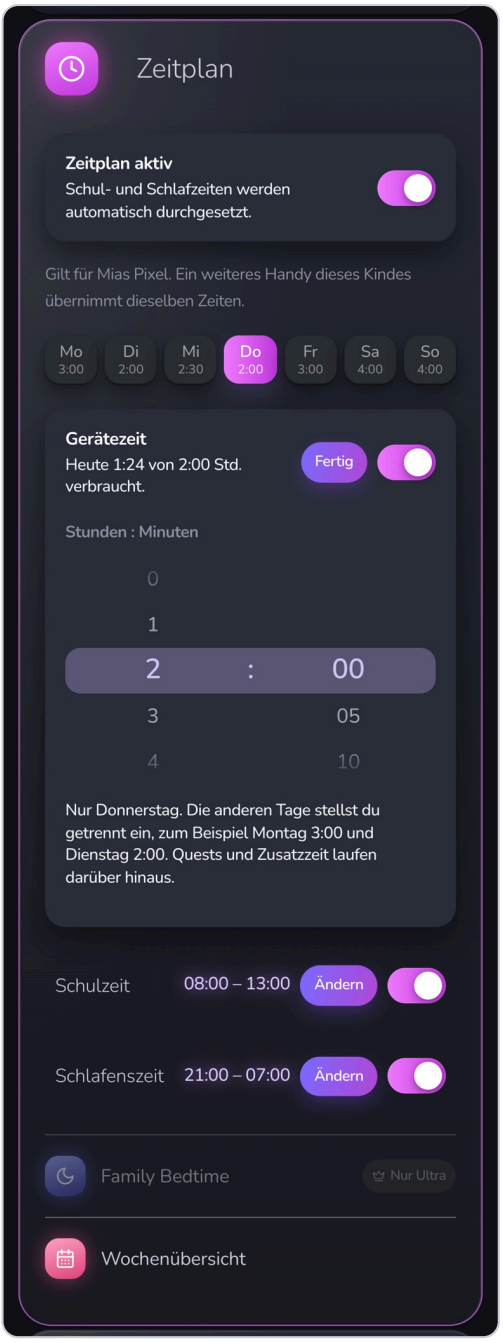
Die Uhrzeit ist **farbig**, solange sie durchgesetzt wird. **Grau** heißt: für diesen Tag ausgeschaltet, oder der ganze Zeitplan ist aus.

Ein **grün pulsierender Punkt** neben „Schulzeit“ oder „Schlafenszeit“ zeigt: Diese Zeit gilt heute gerade. Ist der Schalter der Zeile aus, ist auch der Punkt weg.

Wochenübersicht zeigt alle sieben Tage auf einen Blick.

> **Ein aktiver Zeitplan ist die Sperre**
> Liegt die Uhrzeit in einer Schul- oder Schlafenszeit, sperrt der Server das Kinderhandy. Er prüft jede Minute, die Sperre kann also etwa eine Minute nach der eingestellten Zeit kommen. Der Zeitplan gilt für alle Handys dieses Kindes.

Greift die Sperre, steht oben im Status eine rote Karte mit dem Namen der Zeit: **Schulzeit** oder **Schlafenszeit**, darunter „Sperre aktiv“. Steht dort kurz „Sperre wird gesetzt…“, hat der Server sie noch nicht übernommen. Steht dort „Sperre aktiv, Internet am Android-Handy offen“, fehlt am Kinderhandy das Private DNS (Kapitel 6, C).



Zeitplan: Gerätezeit je Wochentag, das Rad für Donnerstag ist offen

Gerätezeit: Limit je Wochentag für das ganze Handy

Im Zeitplan steht unter den Wochentagen die Zeile **Gerätezeit**. Damit legst du für jeden Wochentag fest, wie lange das Handy an diesem Tag insgesamt benutzt werden darf, zum Beispiel Montag 3 Stunden, Dienstag 2 Stunden, am Wochenende 4 Stunden.

1. Oben den Wochentag wählen.
2. Den Schalter bei **Gerätezeit** einschalten. Das Rad klappt auf.
3. Stunden und Minuten wählen, von 5 Minuten bis 12:55 Stunden in Schritten von 5 Minuten. Gespeichert wird von selbst.
4. **Fertig**. Mit **Ändern** öffnest du das Rad wieder.
5. Für die anderen Tage wiederholen. Jeder Tag hat seine eigene Zeit, sie gilt jede Woche wieder.

- Beim heutigen Tag steht, wie viel schon verbraucht ist:
  „Heute 1:24 von 2:00 Std. verbraucht.“
- Gilt für alle Handys dieses Kindes zusammen. Um Mitternacht beginnt die Zählung neu, dann gilt die Zeit des neuen Tags.
- Ist die Zeit erreicht, sperrt der Server das Handy bis Mitternacht. Im Status steht oben **Gerätezeit aufgebraucht**.
- Schaltest du die Gerätezeit für heute ein, wenn die Zeit schon überschritten ist, sperrt das Handy sofort.
- Die Gerätezeit geht vor die freien Zeiten im Zeitplan.
- Zeit, die du danach freigibst, läuft darüber hinaus: eine bestätigte Quest, eine Anfrage des Kindes oder Zusatzguthaben. Die Zusatzzeit für einen einzelnen Dienst unter Regeln öffnet das Handy nicht.
- Schalter aus hebt die Sperre für diesen Tag sofort auf.

Gezählt wird die Zeit aus der Kachel **Gerätezeit**. Meldet das Handy dort nichts, gibt es nichts zu begrenzen. Die Gerätezeit je Wochentag braucht



Elternhandy: Gerätezeit aufgebraucht



Kinderhandy: Gerätezeit aufgebraucht

am Elternhandy Version 4.5 (Build 231) oder neuer.

Am Kinderhandy bleibt Binary Shield offen, damit das Kind Quests melden und Zeit anfragen kann. Alle anderen Apps sind zu.

Schulzeit und Schlafenszeit im Vergleich

	Schulzeit	Schlafenszeit
Apps	gesperrt	gesperrt
Telefonieren	geht	geht nicht
Notruf	geht	über die Seitentaste
Notfall-Knopf	nicht zu sehen	auf dem Sperrbildschirm

Family Bedtime (Tarif Ultra)

Eine Nacht für **alle Kinder** auf einmal. Ohne Ultra steht dort „Nur Ultra“.

- **Gute Nacht** sperrt sofort alle Kinderhandys, **Aufwecken** hebt es auf.
- **Automatisch jeden Abend** stellt feste Zeiten ein.
- Schlafzeit und Aufwachzeit im Zeitplan eines einzelnen Kindes greifen dann nicht mehr. Die Schulzeit bleibt, ein Timeout auch.
- Zusatzguthaben und Freigaben heben die Nacht nicht auf.

Am iPhone muss dafür der **Geführte Zugriff** eingeschaltet sein (Kapitel 7, G).



Family Bedtime im Zeitplan

Zusatzguthaben

Schenkt dem Kind Minuten: **+15**, **+30** oder **+60**. **Löschen** nimmt sie wieder weg.

Solange das Kind noch Guthaben hat, steht hier nur, wie viel übrig ist. Zusatzzeit lässt sich vergeben, sobald das Guthaben aufgebraucht ist.



Zusatzguthaben

Quest Kontrolle

Quests sind Aufgaben, mit denen das Kind Minuten verdient. Drei sind vorgegeben: **Hausaufgaben** (15 Min.), **Sport** (20 Min.), **Zimmer aufräumen** (10 Min.).

- Meldet das Kind eine Aufgabe als erledigt, steht in der Kachel eine Zahl und oben „Wartet auf Bestätigung“.
- Mit **–** und **+** änderst du die Minuten, **Freigeben** schreibt sie gut, ✕ lehnt ab.
- **Neue Quest** legt eine eigene Aufgabe mit Minuten an.
- Der runde Pfeil bei einer bestätigten Quest setzt sie zurück. Läuft ihre Zeit gerade, endet sie dabei sofort, auf allen Handys des Kindes. Das Kind bekommt die Meldung „Die Zeit aus der Quest wurde beendet.“



Quest Kontrolle mit einer offenen Meldung

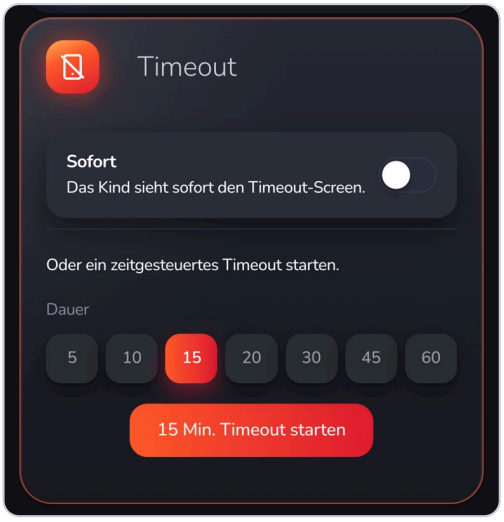
Timeout

Eine Pause außerhalb des Zeitplans.

- **Sofort**: Schalter an, das Kind sieht sofort den Timeout-Bildschirm. Schalter aus beendet ihn.
- **Zeitgesteuert**: Dauer wählen (5, 10, 15, 20, 30, 45 oder 60 Minuten) und **… Min. Timeout starten**.

Läuft ein Timeout, steht oben im Status **Timeout aktiv** mit der Restzeit und **Stoppen**.

Ein Timeout geht vor. Startest du ihn, endet laufende Zeit aus Quests, Zusatzguthaben oder eingelöstem Guthaben. Die restlichen Minuten sind danach weg, sie laufen nach dem Timeout nicht weiter.



Timeout

Karten, die von selbst oben erscheinen

Jede Sperre, die gerade gilt, hat ihre eigene rote Karte. Gelten mehrere, stehen sie untereinander: Timeout zuerst, dann ein gesperrtes Gerät, dann Schul- oder Schlafenszeit, dann die Gerätezeit.

Karte	Bedeutung und Knopf
Neue Anfrage	Das Kind möchte Guthaben einlösen. **Freigeben** startet die Zeit, **Ablehnen** lehnt ab.
Zeit abgelaufen	Die eingelöste Zeit ist um, das Handy ist zu. **Freischalten** öffnet es wieder.
Timeout aktiv	Pause läuft, mit Restzeit oder „Sofort-Sperre ist aktiv“. **Stoppen** beendet sie.
Gerät gesperrt	Von dir gesperrt. **Entsperren** hebt es auf.
Schulzeit oder **Schlafenszeit**	Der Zeitplan sperrt gerade, darunter „Sperre aktiv“.
Gerätezeit aufgebraucht	Die Gerätezeit dieses Wochentags ist erreicht, das Handy ist bis Mitternacht gesperrt. Aufheben: im Zeitplan bei diesem Tag den Schalter „Gerätezeit“ ausschalten.
Zeitplan prüfen	Im Zeitplan steht etwas, das nicht zusammenpasst, zum Beispiel Schlafen und Aufwachen zur selben Uhrzeit. Die Karte nennt den Tag.
Family Bedtime	Die Nacht für alle läuft.
Notfall vom Kinderhandy	Siehe Kapitel 8.



Neue Anfrage



Sperre durch die Schlafenszeit



Gerät gesperrt



Timeout aktiv

10 Eltern-App: Regeln

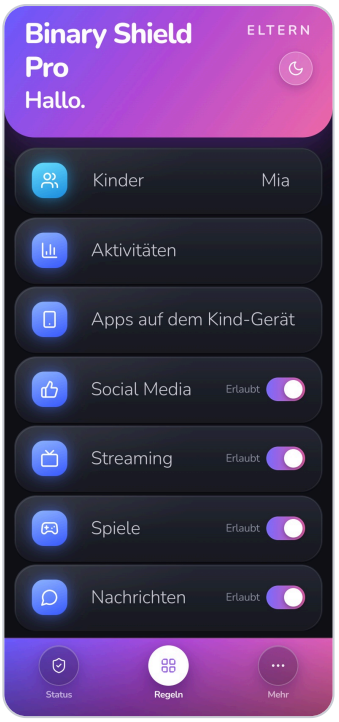
Regeln bestimmt, was das Kind darf: welche Apps und welche Dienste im Internet.

Aktivitäten

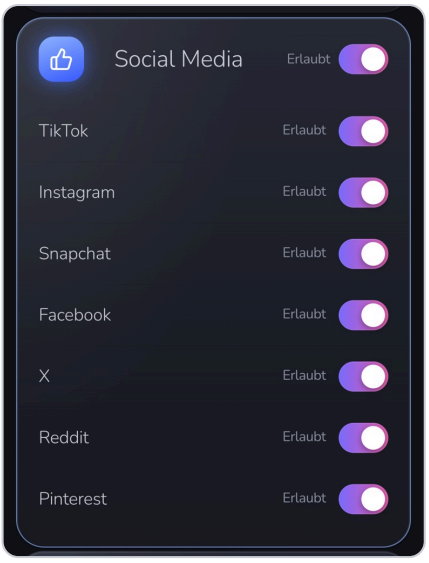
- **Blockierte Anfragen**: was der Internet-Filter beim Kind gesperrt hat, mit Anzahl.
- **Erledigte Aufgaben**: die Quests, die heute erledigt wurden.

Social Media, Streaming, Spiele, Nachrichten

Vier Gruppen von Diensten im Internet. Sie laufen über den Internet-Filter und gelten deshalb auf Android und iPhone gleich, sofern dort das Private DNS beziehungsweise das Profil eingerichtet ist.



Bereich Regeln



Gruppe Social Media, aufgeklappt

Social Media	TikTok, Instagram, Snapchat, Facebook, X, Reddit, Pinterest
Streaming	YouTube, Netflix, Disney+, Twitch, Spotify
Spiele	Roblox, Minecraft
Nachrichten	Discord, WhatsApp, Telegram, Signal, Messenger

- Der **Schalter an der Gruppe** erlaubt oder sperrt die ganze Gruppe.
- Gruppe antippen: jeder Dienst hat einen **eigenen Schalter**.
- Dienst antippen: **Zusatzzeit** einschalten und am Rad die Dauer wählen. So lange ist der Dienst offen, daneben steht „Danach gesperrt“ mit der Restzeit. **Sperre aufheben** nimmt die Sperre danach ganz weg.
- Ist die ganze Gruppe gesperrt oder läuft ein Timeout oder eine Gerätesperre, öffnet die Zusatzzeit nichts.

Das sind dieselben vier Gruppen, für die das Kind sein Guthaben einlöst.

Apps auf dem Kind-Gerät

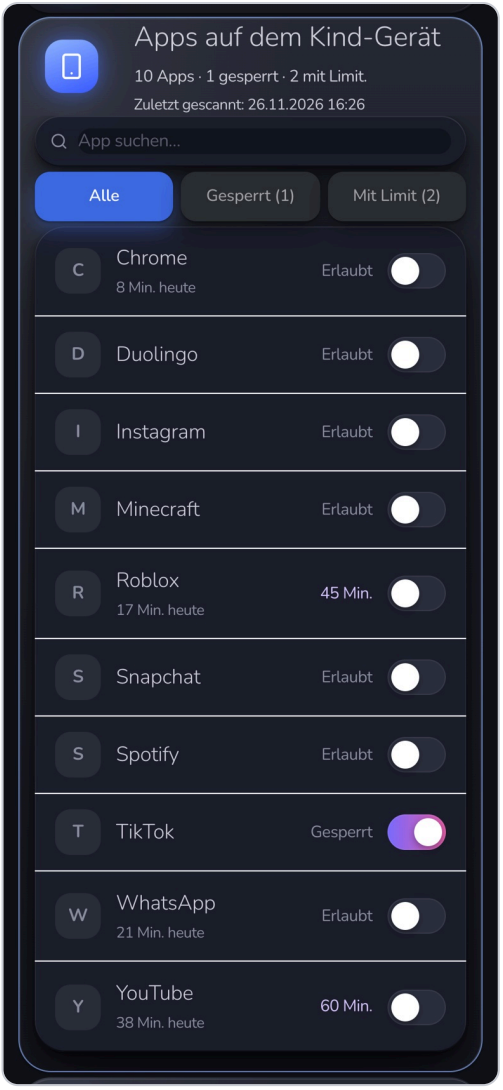
Android

Sobald das Kinderhandy die App-Sperre erlaubt hat (Kapitel 6, D), steht hier die Liste der installierten Apps mit der Nutzung von heute.

- **App suchen…** filtert nach Namen.
- **Alle**, **Gesperrt**, **Mit Limit** filtern die Liste.
- App antippen und wählen: **Erlaubt**, **Zeitlimit** (15 bis 180 Minuten am Tag) oder **Gesperrt**.
- Der Schalter rechts sperrt eine App mit einem Tipp.

Fehlt am Kinderhandy der **Nutzungszugriff** oder **Über anderen Apps einblenden**, steht hier eine Warnung. Dann greifen Sperren und Limits nicht.

Steht hier „Noch keine Apps gescannt“: Binary Shield einmal am Kinderhandy öffnen und bei
„App-Sperre deiner Eltern aktivieren?“ zustimmen.



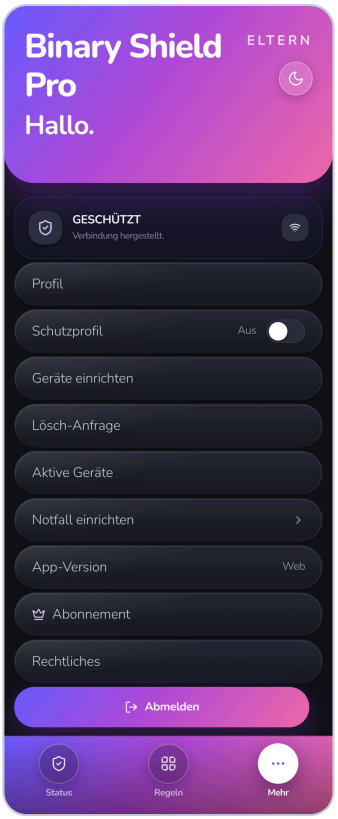
App-Liste eines Android-Kinderhandys

iPhone

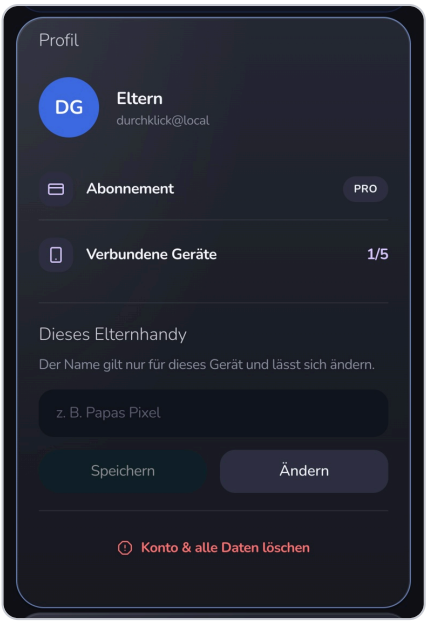
Hier steht nur der Stand: wie viele Apps gesperrt sind, wie viele ein Limit haben und ob der Löschschutz an ist. Ausgewählt wird am iPhone des Kindes (Kapitel 7, F).

11 Eltern-App: Mehr

Unter Mehr stehen Konto, Geräte, Notfall, Abo und Rechtliches.



Bereich Mehr



Profil

Statuszeile ganz oben

GESCHÜTZT: Der Filter läuft. **Verbindung wird geprüft…**: Die App wartet auf die erste Verbindung. **Kein Traffic erkannt**: Das Kinderhandy ist gerade nicht erreichbar. **Verbindungsfehler**: Der Schutz für die Familie ist noch nicht eingerichtet oder gerade nicht erreichbar.

Profil

- Dein Name und die E-Mail des Kontos.
- **Abonnement**: der aktuelle Tarif.
- **Verbundene Geräte**, zum Beispiel 1/5: gekoppelte Handys des gewählten Kindes und die Grenze des Tarifs. Die Grenze zählt je Kind.
- **Dieses Elternhandy**: Name nur für dieses Gerät. **Ändern**, eintippen, **Speichern**.
- **Weitere Elternhandys** mit **Entfernen**, sobald ein zweites verbunden ist.
- **Konto & alle Daten löschen** (Kapitel 16).

Schutzprofil

Der Schalter für den **Schutz-Wächter**. Ist er an, bekommst du eine Meldung, wenn ein gekoppeltes Handy entkoppelt wird.

Geräte einrichten

Kind anlegen, iPhone vorbereiten, Handy koppeln (Kapitel 5).

Lösch-Anfrage

Will das Kind den Schutz entfernen, erscheint auf seinem Handy ein Code. Hier gibst du ihn ein und entscheidest (Kapitel 16).



Lösch-Anfrage

Aktive Geräte

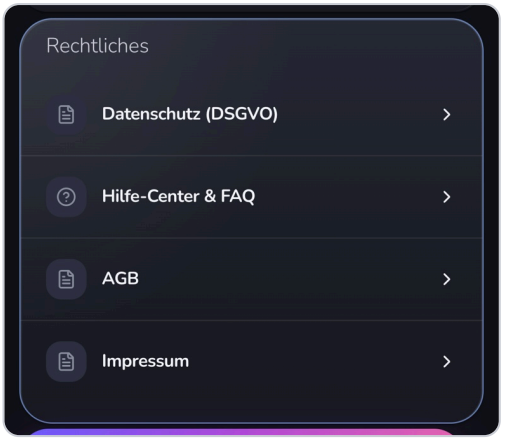
Alle Kinder mit ihren Handys. Der rote Papierkorb entkoppelt ein Handy. Antippen eines Handys öffnet die Details.

Notfall einrichten

Öffnet das Blatt mit den Einstellungen, die dieses Elternhandy für den Notfall braucht (Kapitel 8).

App-Version

Die Version der App. Ist die App einmal abgestürzt, steht hier ein Absturzbericht mit **Teilen** (an den Support schicken) und **Löschen**.



Rechtliches

Abonnement

Test, Tarife, Kauf, **Käufe wiederherstellen** und **Elternhandy hinzufügen** (Kapitel 15).

Rechtliches

Datenschutz (DSGVO), **Hilfe-Center & FAQ** mit der Kurzfassung der Einrichtung, **AGB**, **Impressum**.

Abmelden

Meldet dieses Elternhandy ab. Der Schutz auf den Kinderhandys bleibt.

12 Die Kinder-App

Das sieht dein Kind, wenn das Handy frei ist.

- **Dein Guthaben**: die Minuten, die das Kind einlösen kann.
- **Zeit einlösen**: Social Media, Streaming, Spiele oder Nachrichten antippen. Es geht eine Anfrage an die Eltern: „Anfrage gesendet! Warte auf Freigabe.“
- Nach deiner Freigabe läuft die Uhr: **Zeit läuft** mit der Restzeit.
- **Bonuszeit**: steht da, wenn du Zusatzguthaben geschenkt hast.
- **Minuten verdienen**: bei einer Aufgabe die Minuten am Rad wählen und **Einreichen**. Unter **Eigene Aufgabe** schreibt das Kind selbst, was es gemacht hat, und tippt auf **Senden**.
- **Notfall**: der rote Knopf, immer sichtbar (Kapitel 8).
- **Schutzprofil verwalten**: der Weg, den Schutz mit Zustimmung der Eltern zu entfernen (Kapitel 16).
- **Erneut koppeln**: verbindet das Handy neu, zum Beispiel nach einem Handywechsel.

Ist die Gerätezeit für heute erreicht, steht oben „Deine Gerätezeit für heute ist aufgebraucht.“ Die Kinder-App bleibt benutzbar (Kapitel 9).

Ist das Handy noch nicht verbunden, steht oben **Mit Eltern verbinden (QR Scan)**.

Um Mitternacht wird der Tag neu gezählt.



Startseite des Kindes



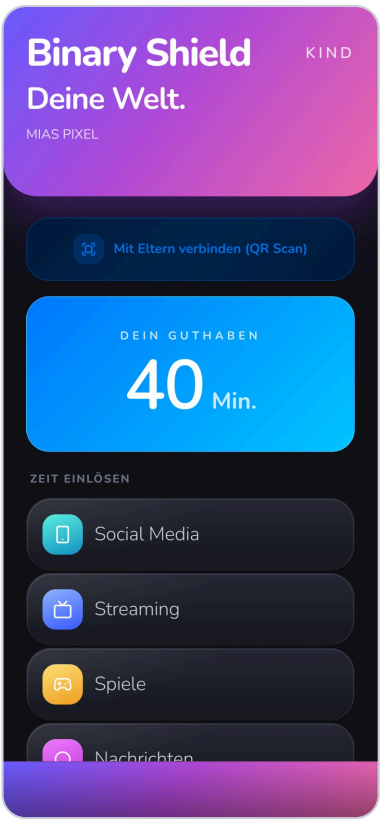
Freigegebene Zeit läuft



Anfrage gesendet



Minuten verdienen



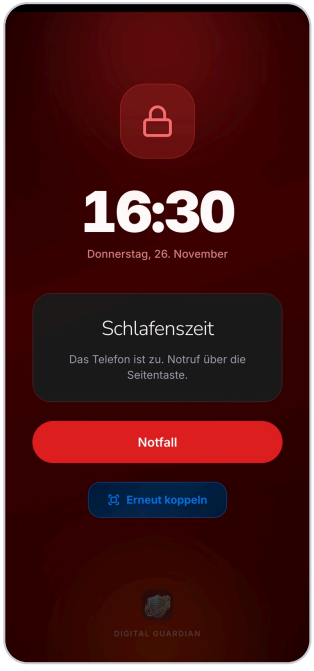
Noch nicht verbunden

13 Was das Kind bei einer Sperre sieht

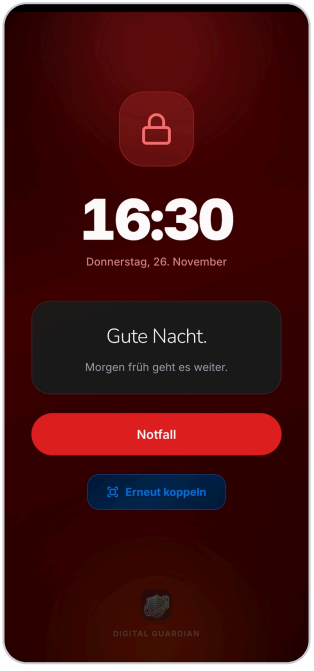
Bildschirm	Auslöser	Was noch geht
Schulzeit	Zeitplan, Schulzeit	Telefonieren. Kein Notfall-Knopf.
Schlafenszeit	Zeitplan, Schlafenszeit	Notfall-Knopf, Notruf über die Seitentaste.
Family Bedtime	Gute Nacht für alle (Ultra)	Notfall-Knopf, Notruf über die Seitentaste. Auf dem Bildschirm steht „Gute Nacht.“ Am Morgen geht es von allein weiter.
Gerätezeit aufgebraucht	Gerätezeit des Wochentags im Zeitplan erreicht	Binary Shield bleibt offen: Quests melden, Zeit anfragen, Notfall-Knopf. Alle anderen Apps sind bis Mitternacht zu.
Gerät gesperrt	„Gerät sperren“ im System Status	Nichts in der App. Kein Notfall-Knopf.
Pause	Timeout	Die Restzeit läuft sichtbar ab. Kein Notfall-Knopf.
Bildschirmzeit abgelaufen	Eingelöste Zeit ist um	Neue Minuten verdienen oder um Bonuszeit bitten.
Kein aktives Abo	Test oder Abo ist abgelaufen	Der Schutz ist aus, bis die Eltern verlängern.



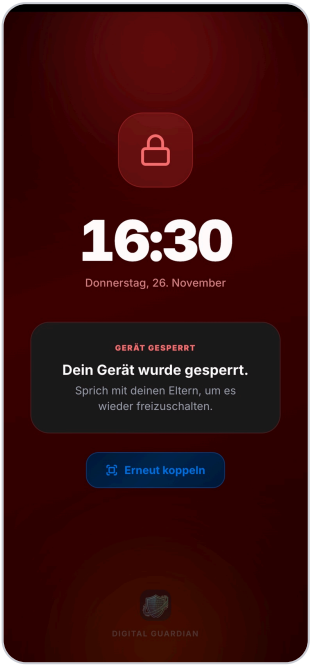
Schulzeit



Schlafenszeit



Family Bedtime



Gerät gesperrt

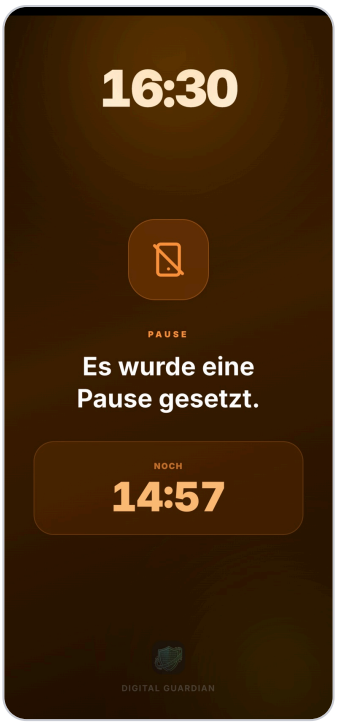
Damit die Sperre auch außerhalb der App hält

Android: Bedienungshilfe für Binary Shield an, „Über anderen Apps einblenden“ erlaubt, Akku-Optimierung aus.

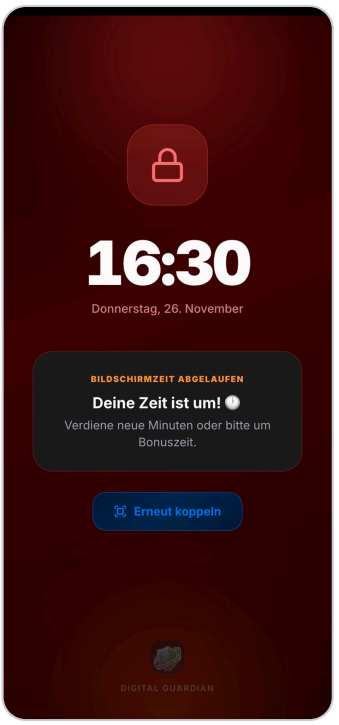
iPhone: Kinderschutz aktiviert (ab iOS 16), in der Bildschirmzeit-Auswahl **alle Kategorien** (Kapitel 7, E), WLAN oder mobile Daten, für die Schlafenszeit zusätzlich der Geführte Zugriff.

Am iPhone verschwindet **YouTube** während einer Sperre vom Home-Bildschirm und aus der Suche. Nach der Freigabe ist es wieder da.

Wechselt eine Sperre in die nächste, zum Beispiel von der Schlafenszeit auf die Gerätezeit, bleibt das Handy dabei zu. Eine Sperre mit Ende, etwa ein Timeout, geht am iPhone auch dann pünktlich auf, wenn gerade kein Internet da ist.



Pause (Timeout)



Bildschirmzeit abgelaufen

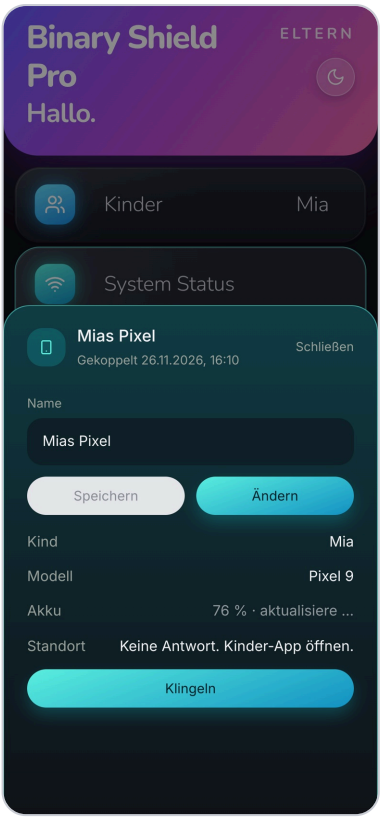
Was eine Sperre nie aufhebt

Den Notruf 112. Er läuft über die Tasten des Handys und hängt nicht an Binary Shield (Kapitel 8). Zeig deinem Kind, wie er an seinem Handy geht.

14 Handy finden und klingeln lassen

Weg: **Status** → **System Status** → **Details** beim gewünschten Handy. Dasselbe öffnet sich unter Mehr → Aktive Geräte.

Name	Name des Handys. **Ändern**, eintippen, **Speichern**.
Kind	Zu welchem Kind das Handy gehört.
Modell	Vom Handy gemeldet.
Akku	Ladestand in Prozent. Beim Öffnen wird neu gefragt.
Standort	Alter und Genauigkeit der letzten Position. Beim Öffnen wird neu gefragt, die Antwort kommt meist in wenigen Sekunden. Solange das Blatt offen ist, alle 3 Minuten wieder. **In Karten** öffnet sie in der Karten-App.
Klingeln	Lässt das Kinderhandy 30 Sekunden läuten. **Stoppen** beendet es.



Details eines Handys. In der Vorschau antwortet kein echtes Handy, deshalb fehlt der Standort.

Steht bei Akku oder Standort „Keine Antwort. Kinder-App öffnen.“, hat das Kinderhandy nicht geantwortet: kein Netz, ausgeschaltet oder die App wurde vom System beendet. Ist der letzte Stand älter als 15 Minuten, steht darunter, was am Kinderhandy zu tun ist, beim iPhone zum Beispiel Standort auf „Immer“ stellen.

Kein Dauer-Pfeil am Kinder-iPhone

Binary Shield hält die Ortung am Kinder-iPhone nicht dauerhaft an. Der Standort kommt, wenn du ihn hier abfragst, wenn sich das Kind deutlich bewegt und wenn es irgendwo ankommt oder weggeht. Der Pfeil oben leuchtet nur kurz dabei auf. Liegt das Handy still und niemand fragt ab, wird der angezeigte Standort älter, bis du das Blatt öffnest.

Wie laut klingelt es?

- **Android:** über die Wecker-Lautstärke, auch bei lautlos. Unter „Bitte nicht stören“ bleibt es still.
- **iPhone ab iOS 26:** wie ein Wecker. Das Kind muss Binary Shield dafür einmal Wecker erlauben.

Voraussetzung

Am Kinderhandy ist der Standort erlaubt: beim iPhone **Immer** (Kapitel 7, G), bei Android **Bei Nutzung der App** (Kapitel 6, E).

15 Abo, Tarife, zweites Elternhandy

7 Tage gratis testen

Unter **Mehr → Abonnement** auf **Gratis-Trial starten**. Keine Kreditkarte nötig. Nach 7 Tagen wählst du ein Abo, erst dann wird abgebucht.



Mehr → Abonnement

Tarife

	Essential	Pro	Ultra
Kinderhandys je Kind	1	5	10
Elternhandys	1	2	10
Family Bedtime	–	–	ja
Monat	5,90 €	9,90 €	14,90 €
Jahr	59 €	99 €	149 €

Preise laut App am 13. November 2026. Die App zeigt beim Jahresabo zusätzlich einen Founders-Preis für die ersten Käufer. Es gilt, was beim Kauf in der App steht.

1. Tarif antippen, Jahres- oder Monatsabo wählen.
2. **Weiter zur Bezahlung**. Bezahlt wird über den App Store oder Google Play.

Käufe wiederherstellen holt ein bestehendes Abo auf ein neues Handy.

Kündigen

Im Store, nicht in der App. iPhone: **Einstellungen → dein Name → Abonnements**. Android: **Play Store → Profilbild → Zahlungen und Abos → Abos**. Das Abo läuft bis zum Ende der bezahlten Zeit weiter.

Zweites Elternhandy verbinden

1. Am ersten Elternhandy: **Mehr → Abonnement → Elternhandy hinzufügen**. Es erscheint ein QR-Code. Er gilt 10 Minuten.
2. Am zweiten Handy Binary Shield öffnen, **Eltern-Handy** wählen und auf **Lizenz-Code vom anderen Elternhandy scannen** tippen.
3. Code scannen. Das zweite Handy ist ohne eigenes Passwort in derselben Familie.
4. Auch dort Mitteilungen erlauben. Das Blatt „Notfall einrichten“ erscheint dort von selbst (Kapitel 8).

Wie viele Elternhandys gehen, hängt vom Tarif ab. Entfernen kannst du eines unter Mehr → Profil → Weitere Elternhandys.

16 Schutz entfernen, Konto löschen

Schutz von einem Kinderhandy nehmen

1. Am Kinderhandy unten auf **Schutzprofil verwalten** tippen. Es erscheint ein QR-Code mit einem Code darunter. Er gilt 15 Minuten.
2. Am Elternhandy: **Mehr** → **Lösch-Anfrage** → **Token eingeben** und den Code vom Kinderhandy eintragen.
3. **Genehmigen** oder **Ablehnen**.

Ohne deine Genehmigung lässt sich der Schutz aus der App heraus nicht entfernen.

Danach von Hand aufräumen

- **Android:** Privates DNS wieder auf „Automatisch“ stellen. Unter Einstellungen → Sicherheit → Geräteadministrator-Apps Binary Shield ausschalten. Erst dann lässt sich die App deinstallieren.
- **iPhone:** Unter Einstellungen → Allgemein → VPN und Geräteverwaltung das Profil entfernen. In der Kinder-App unter App-Sperre verwalten „Apps löschen“ auf Erlaubt stellen, dann die App löschen.

Ein Handy nur entkoppeln

Mehr → **Aktive Geräte**, roter Papierkorb beim Handy. Ist das Schutzprofil eingeschaltet, bekommst du darüber eine Meldung.

Konto und alle Daten löschen

1. **Mehr** → **Profil** → **Konto & alle Daten löschen**.
2. Das Wort **LÖSCHEN** eintippen.
3. **Endgültig löschen**.

> **Das lässt sich nicht rückgängig machen**
>
> Familie, Kinder, Regeln und Zeitpläne sind weg. Ein laufendes Abo kündigst du zusätzlich im Store, sonst wird weiter abgebucht.

17 Checkliste: oft vergessen

Elternhandy

- [ ] E-Mail-Adresse bestätigt.
- [ ] Mitteilungen für Binary Shield erlaubt.
- [ ] Abo oder Test läuft.
- [ ] Mehr → Schutzprofil eingeschaltet.
- [ ] „Notfall einrichten“ Schritt für Schritt durchgegangen (Mehr → Notfall einrichten).
- [ ] **Android:** Kategorie „Notfall“ darf „Bitte nicht stören“ ignorieren. Wecker-Lautstärke ist nicht auf null.
- [ ] **iPhone:** Zeitkritische Mitteilungen an, auch in jedem Fokus. Ab iOS 26 Wecker erlaubt. Notfallumgehung beim Kontakt des Kindes.
- [ ] Zweites Elternhandy verbunden und genauso eingestellt.

Android-Kinderhandy

- [ ] Kind-Konto wurde **vor** dem Koppeln angelegt, das richtige Kind war gewählt.
- [ ] Geräteadministrator bestätigt.
- [ ] Akku-Optimierung für Binary Shield aus. Bei Xiaomi und ähnlichen: Autostart an.
- [ ] **Privates DNS eingefügt und gespeichert.** Die Karte „Schutz im Netz fehlt“ ist weg.
- [ ] Bedienungshilfe „Binary Shield“ eingeschaltet.
- [ ] App-Sperre zugestimmt, Nutzungszugriff erlaubt, „Über anderen Apps einblenden“ erlaubt.
- [ ] Mitteilungen erlaubt (ab Android 13).
- [ ] Standort erlaubt, mit genauem Standort.

iPhone des Kindes

- [ ] Familienfreigabe eingerichtet, das Kind ist Mitglied und hat die Einladung angenommen.
- [ ] Gerätecode gesetzt.
- [ ] „Kinderschutz aktivieren“ von einem Elternteil mit Apple-ID bestätigt.
- [ ] **Profil für den Internet-Filter installiert**, nicht nur geladen.
- [ ] „Bildschirmzeit für deine Eltern“: Alle Apps & Kategorien gewählt. Sonst bleiben bei einer Sperre Apps offen.
- [ ] WLAN verbunden oder mobile Daten an.
- [ ] App-Sperre: gesperrte Apps, Tageslimits, „Apps löschen: Gesperrt“.
- [ ] Standort „Immer“ und „Genauer Standort“.
- [ ] Mitteilungen erlaubt.
- [ ] Geführter Zugriff eingeschaltet, mit einem Code, den nur die Eltern kennen.
- [ ] Notfallumgehung bei den Kontakten der Eltern.

Bei beiden

- [ ] Zeitplan: „Zeitplan aktiv“ ist an und für jeden Wochentag eingestellt.

- [ ] Gerätezeit: für jeden Wochentag gewählt, an dem sie gelten soll. In der Leiste steht unter diesen Tagen eine Dauer, nicht „aus“.
- [ ] Notfall einmal gemeinsam ausprobiert, damit das Kind den Knopf kennt und du den Ton.
- [ ] Notruf (112) und Notfallkontakte am Kinderhandy eingerichtet und gezeigt.

18 Wenn etwas nicht geht

Was du siehst	Was zu tun ist
Pairing-Code wird nicht angenommen	Der Code gilt 10 Minuten. **Neuer Code** erstellen. Prüfen, dass beide Handys Internet haben.
Handy hängt am falschen Kind	Unter Mehr → Aktive Geräte entkoppeln. Unter Status → Kinder das richtige Kind wählen, neuen Code erstellen, am Kinderhandy **Erneut koppeln**.
Android: Seiten sind nicht gesperrt	Privates DNS prüfen (Kapitel 6, C). Der Eintrag muss gespeichert sein, nicht nur eingefügt.
Android: nach dem Eintragen kein Internet mehr	Der Hostname ist unvollständig. In der Kinder-App **Privates DNS öffnen**, Feld leeren, neu einfügen, speichern.
iPhone: Seiten sind nicht gesperrt	Profil unter Einstellungen → Allgemein → VPN und Geräteverwaltung prüfen. Fehlt es: neu koppeln und installieren (Kapitel 7, D).
iPhone: Kinderschutz lässt sich nicht aktivieren	Familienfreigabe, Gerätecode und iOS-Version (mindestens 16) prüfen. Eine andere Kinderschutz-App vorher entfernen.
Sperre kommt am Kinderhandy nicht an	Prüfen, ob das Kinderhandy Internet hat (WLAN oder mobile Daten). Ohne Internet kommen Sperre und Freigabe erst an, wenn es wieder online ist. Im Zeitplan prüfen, ob der Schalter für diesen Tag an ist. Kinder-App einmal öffnen. Android: Bedienungshilfe, Einblenden und Akku-Optimierung prüfen. iPhone: Mitteilungen und Hintergrundaktualisierung.
iPhone: trotz Sperre lassen sich manche Apps öffnen	Am Kinder-iPhone unter **App-Sperre verwalten (Eltern)** die Bildschirmzeit-Auswahl öffnen und **Alle Apps & Kategorien** wählen (Kapitel 7, E).
Sperre kommt etwas zu spät	Normal. Der Zeitplan wird jede Minute geprüft, Family Bedtime alle 5 Minuten.
Gerätezeit sperrt nicht	Im Zeitplan den heutigen Wochentag antippen und prüfen, ob die Gerätezeit dort an ist. In der Leiste steht unter dem Tag sonst „aus“. Die Kachel Gerätezeit muss eine Zeit zeigen. Das Elternhandy braucht Version 4.5 (Build 231) oder neuer. Läuft gerade freigegebene Zeit, sperrt die Gerätezeit erst danach.
App-Liste bleibt leer (Android)	Am Kinderhandy bei „App-Sperre deiner Eltern aktivieren?“ zustimmen und den Nutzungszugriff erlauben.
Gerätezeit zeigt nichts (iPhone)	„Bildschirmzeit für deine Eltern“ einrichten und dabei **Alle Apps & Kategorien** wählen.
Akku oder Standort: „Keine Antwort“	Kinder-App öffnen. Internet am Kinderhandy prüfen. Standort prüfen (iPhone: „Immer“). Android: Akku-Optimierung aus.
Kinderhandy zeigt „Keine Verbindung“	Das Handy hat gerade kein Internet. Die App versucht es von selbst wieder, sobald WLAN oder mobile Daten da sind.
Notfall kommt ohne Ton an	Mehr → Notfall einrichten (Kapitel 8). Android: Kategorie Notfall, Wecker-Lautstärke. iPhone: Stummschalter, Zeitkritische Mitteilungen, Fokus.
Kind sieht „Kein aktives Abo“	Am Elternhandy unter Mehr → Abonnement verlängern oder **Käufe wiederherstellen**.
Neues Elternhandy	App installieren, mit E-Mail und Passwort anmelden, **Käufe wiederherstellen**. „Notfall einrichten“ erscheint dort neu.

Neues Kinderhandy	Altes Handy unter Aktive Geräte entkoppeln, neues einrichten (Kapitel 6 oder 7).

Hilft das nicht: **office@thedigitalguardian.at**. Schreib dazu, welches Handy, welche Android- oder iOS-Version und die App-Version aus Mehr → App-Version.

19 Stichworte von A bis Z

Abonnement
Mehr → Abonnement. Test, Tarife, Kauf, Wiederherstellen. Kapitel 15.

Aktive Geräte
Mehr. Alle Kinderhandys, entkoppeln mit dem Papierkorb. Kapitel 11.

Aktivitäten
Regeln. Blockierte Anfragen und erledigte Aufgaben. Kapitel 10.

Akku-Optimierung
Android-Kinderhandy: für Binary Shield ausschalten. Kapitel 6.

Ändern
Zeitplan: öffnet die Räder einer Zeit. Kapitel 9.

App-Sperre
Android: Regeln → Apps auf dem Kind-Gerät. iPhone: am Kinder-iPhone. Kapitel 10 und 7.

Bedienungshilfe
Android-Kinderhandy: hält die Sperre über allen Apps. Kapitel 6.

Bildschirmzeit für deine Eltern
iPhone: überträgt die Tageszeit. Kapitel 7.

Bitte nicht stören
Elternhandy: Notfall muss durchkommen. Kapitel 8.

Bonuszeit
So heißt das Zusatzguthaben beim Kind. Kapitel 9 und 12.

Details
Akku, Standort, Klingeln eines Handys. Kapitel 14.

Elternhandy hinzufügen
Mehr → Abonnement. Kapitel 15.

Entkoppeln
Mehr → Aktive Geräte. Kapitel 16.

Familienfreigabe
Voraussetzung beim iPhone. Kapitel 7.

Family Bedtime
Nacht für alle Kinder, Tarif Ultra. Kapitel 9.

Geführter Zugriff
iPhone: nötig für die Schlafenszeit. Kapitel 7.

Gelesen
Schließt die Notfall-Karte und beendet die Wiederholung. Kapitel 8.

Gerät sperren
Status → System Status. Kapitel 9.

Geräteadministrator
Android: schützt die App vor dem Löschen. Kapitel 6.

Gerätecode
iPhone: Pflicht für den Kinderschutz. Kapitel 7.

Gerätezeit
Status. Nutzung von heute. Kapitel 9.

Gerätezeit (Limit)
Zeitplan. Limit für das ganze Handy, für jeden Wochentag eigen. Kapitel 9.

Grüner Punkt
Zeitplan: Schul- oder Schlafenszeit gilt gerade. Kapitel 9.

Guthaben
Minuten des Kindes. Kapitel 12.

Handy finden
Details → Standort, Klingeln. Kapitel 14.

Internet-Filter
Android: Privates DNS. iPhone: Profil. Kapitel 6 und 7.

Kind-Konto
Mehr → Geräte einrichten. Kapitel 5.

Kinderschutz aktivieren
iPhone, einmal mit der Apple-ID der Eltern. Kapitel 7.

Klingeln
Lässt das Kinderhandy 30 Sekunden läuten. Kapitel 14.

Konto löschen
Mehr → Profil. Kapitel 16.

Live-Protokoll
Apps von heute in der Gerätezeit. Kapitel 9.

Lösch-Anfrage
Mehr. Schutz mit Zustimmung entfernen. Kapitel 16.

Mitteilungen
Auf jedem Handy erlauben. Kapitel 4, 6, 7.

Notfall
Roter Knopf beim Kind, Meldung an die Eltern. Kapitel 8.

Notfall einrichten
Mehr. Einstellungen am Elternhandy, Schritt für Schritt. Kapitel 8.

Notfallumgehung
iPhone-Kontakte: Anruf klingelt immer. Kapitel 8.

Notruf
112, geht auch bei Sperre. Kapitel 8.

Nutzungszugriff
Android: nötig für App-Sperre und Limits. Kapitel 6.

Pairing-Code
QR-Code zum Koppeln, 10 Minuten gültig. Kapitel 5.

Privates DNS
Android: der Internet-Filter. Kapitel 6.

Profil (iPhone)
Konfigurationsprofil für den Internet-Filter. Kapitel 7.

Quest
Aufgabe, die Minuten bringt. Kapitel 9 und 12.

Regeln
Apps und Internet-Gruppen. Kapitel 10.

Rote Karten
Status: je Sperre eine Karte, Timeout zuerst. Rote Namen bei Kinder. Kapitel 9.

Schlafenszeit
Zeitplan. Handy und Telefon zu. Je Tag abschaltbar. Kapitel 9 und 13.

Schulzeit
Zeitplan. Apps zu, Telefonieren geht. Je Tag abschaltbar. Kapitel 9 und 13.

Schutzprofil
Mehr: Schutz-Wächter. Kinder-App: Schutz entfernen. Kapitel 11 und 16.

Standort
Am Kinderhandy erlauben, beim iPhone „Immer“. Kapitel 6, 7, 14.

System Status
Status. Geräte, Sperren, Details. Kapitel 9.

Tageslimit
Zeit je App und Tag: Kapitel 7 und 10. Für das ganze Handy je Wochentag: Gerätezeit im Zeitplan, Kapitel 9.

Timeout
Pause sofort oder für 5 bis 60 Minuten. Beendet laufende freigegebene Zeit. Kapitel 9.

Über anderen Apps einblenden
Android: nötig für den Sperrbildschirm. Kapitel 6.

Wochenübersicht
Alle Zeiten der Woche. Kapitel 9.

Zeit einlösen
Kind fragt Guthaben für eine Gruppe an. Kapitel 12.

Zeitkritische Mitteilungen
iPhone der Eltern: lässt den Notfall durch den Fokus. Kapitel 8.

Zeitplan
Status. Schul- und Schlafenszeit je Tag. Kapitel 9.

Zusatzguthaben
Status. Minuten schenken. Kapitel 9.

Zweites Elternhandy
Über einen Lizenz-Code. Kapitel 15.